



www.CroatiaCoastCup.at

Segelanweisungen

1. Regeln

Die Regatta wird nach den Regeln, wie sie in den WRS (Wettfahrtregeln für Segeln) 2017–2020 von World Sailing definiert sind, der Ausschreibung, den Regeln des ORC und diesen Segelanweisungen ausgetragen. Für den Fall von Widersprüchen gelten zuerst die Segelanweisungen, dann die Ausschreibung und dann die anderen Regeln.

In Abänderung von WRS müssen die Segel nicht mit Segelnummer und Nationalbuchstaben gekennzeichnet sein.

Für die Einheitsklassen und Einheitsgruppen gelten die Einheitsklassenregeln des OeSV in der letzten Fassung.

Es gelten die in der Ausschreibung vorgesehenen und mit der Meldung und/oder Teilnahme akzeptierten Haftungsausschlüsse. Ohne vor Ort unterschriebenen Haftungsausschluss ist eine Teilnahme an der Regatta nicht zulässig.

2. Zulassung

International offen für alle Yachten, die der Ausschreibung entsprechen.

Das Entfernen von Mobiliar, Türen und Ausrüstungsgegenständen ist unzulässig. Yachten, die Vorrichtungen wie Trapez oder Ausleger verwenden, um das Gewicht nach Außenbord zu verlegen, sind nicht zugelassen.

3. Crewliste

Bei der Registrierung (Akkreditierung) muss jeder Skipper eine vollständige Crewliste abgeben, die vom Skipper unterschrieben werden muss.

Wechsel in der Mannschaft benötigen die Zustimmung der Wettfahrtleitung.

4. Wertung

Es sind vier Wertungen ohne Streichung vorgesehen.

Wertung der Einheitsklassen/Einheitsgruppen ohne Vergütung.

Wertung der ORC Klasse mit Spinnaker und der ORC Klasse ohne Spinnaker nach ORC-Performancurve (windward / leeward bzw. costal / long distance).

Wertung der Katamarane nach MOCRA.

Wertung aller Monohulls für die Österr. Staatsmeisterschaft nach ORC-Performancurve (windward / leeward bzw. costal / long distance).

Gesamtwertung entsprechend Appendix A der WRS.

5. Segel und Ausrüstung

Es sind nur jene Segel zulässig, die im Messbrief enthalten sind.

Sämtliche Originalausrüstung (Anker + Kette, Polsterungen, Bodenbretter, Sicherheitsausrüstung ...) muss während der Wettfahrt an Bord sein.

Bei allen Booten soll der Buganker wenn möglich im vorderen Ankerkasten verstaut werden. Ist dies nicht möglich, muss er im Bugbeschlag montiert bleiben. Die Kette muss im vorderen Ankerkasten bleiben.





www.CroatiaCoastCup.at

Segelanweisungen

6. Kurse

Gesegelt werden folgende Kurse

Kursanzeige mit dem Zahlenwimpel 1

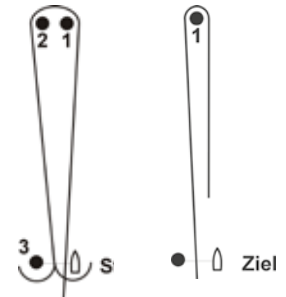
Gesegelt wird ein Navigationskurs.

Kursausgabe beim Briefing.

Kursanzeige mit dem Zahlenwimpel 2:

Gesegelt wird ein Up-and-Down-Kurs mit 2 Runden

- Start (3 - S)
- 1 (backbord liegenlassen)
- 2 (backbord liegenlassen)
- Gate (3 - S)
- 1 (backbord liegenlassen)
- 2 (backbord liegenlassen)
- Ziel (3 - Z)



7. Startlinie

Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje auf der Backbordseite und der Peilung am Startschiff (Stange mit der Flagge Orange) an der Steuerbordseite.

8. Startsignale

Das Setzen des Ankündigungssignals wird mindestens 5 Minuten vorher durch Setzen der Flagge Orange angekündigt

Ankündigungssignal (5 Minuten vor dem Start):

Vorheißern der Flagge "PITTER" und 1 akustisches Signal

Vorbereitungssignal (4 Minuten vor dem Start):

Vorheißern der Signalbuchflagge „P“, „U“ oder „Schwarz“ und 1 akustisches Signal

1 Minute vor dem Start

Streichen des Vorbereitungssignals und 1 akustisches Signal.

Start:

Streichen des Ankündigungssignals und 1 akustisches Signal.

9. Rückrufe

Einzelrückruf: Flagge „X“ und 1 akustisches Signal.

Allgemeiner Rückruf: „1. Hilfsstander“ und 2 akustische Signale.

Im Falle des Einzelrückrufs beim Start der Langstrecken:

- Frühstarter die Ihrer Verpflichtung zu starten nachkommen, erhalten eine Wertungsstrafe von 15 Minuten auf die gesegelte Zeit.
- Frühstarter die ihrer Verpflichtung zu starten nicht nachkommen und 30 Sekunden vor ihrem Start noch hinter der Startlinie waren erhalten eine Wertungsstrafe von 180 Minuten auf die gesegelte Zeit.
- Frühstarter die ihrer Verpflichtung zu starten nicht nachkommen und 30 Sekunden vor ihrem Start nicht hinter der Startlinie waren werden als OCS gewertet.





www.CroatiaCoastCup.at

Segelanweisungen

Im Falle des allgemeinen Rückrufs bei der Langstrecke:

Frühstarter die identifiziert wurden, erhalten eine Wertungsstrafe von 15 Minuten, welche für diese Wettfahrt bestehen bleibt.

10. Bahnänderung

Signalbuchflagge „C“ und 1 akustisches Signal. Der geänderte Kurs wird über Funk auf Kanal 8 bekannt gegeben.

11. Bahnabkürzung

Signalbuchflagge „S“ und 2 akustische Signale. Der Kurs endet bei jener Bahnmarke, bei der das Zielschiff liegt. Ist diese Bahnmarke eine Insel, so kann zur genaueren Definition der Peilung als Zielbahnmarke möglicherweise eine zusätzliche Boje gelegt werden. Die Bahnabkürzung wird über Funk (Kanal 8) bekannt gegeben.

12 Aufgabe:

Boote, die eine Wettfahrt aufgeben, müssen dies unverzüglich per SMS oder Mail dem Wettfahrtkomitee bekannt geben. Ein Verstoß dagegen kann in einer Protestanhörung bestraft werden. [DP] [NP]

13. Ziellinie

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und der Peilung am Zielschiff.

Das Ziel für die Langstrecken ist in den ergänzenden Skizzen für jede Etappe definiert.

Die Ziellinie ist vollständig zu durchqueren. Nach dem Zieldurchgang müssen sich Yachten von der Ziellinie freihalten.

14. Zeitlimit

Die Up-and-Downs haben keine Mindestkurslänge und kein Zeitlimit.

Die Langstrecken sind gültig, egal ob ein Boot innerhalb des Zeitlimits das Ziel erreicht oder nicht.

Beträgt die Entfernung zum Ziel laut Tracking zu einer Zeit mehr als die in der dazugehörigen Zeile angegebene „May“ - Distanz, so ist man berechtigt, sofort oder zu jeder vollen Stunde danach die Maschine zu starten und das Ziel anzulaufen.

Boote die - so berechtigt - den Motor starten um das Ziel vor Ablauf des Zeitlimits zu erreichen, müssen vor dem Motorstart eine SMS an +43 664 / 512 88 03 oder ein Mail an schmidleitner@sportconsult.at mit folgenden Informationen senden:

Startnummer, Skippername, Uhrzeit, Distanz zum Ziel.

Beträgt die Entfernung zum Ziel laut Tracking zu einer Zeit mehr als die in der dazugehörigen Zeile angegebene „Must“ - Distanz, so wird man zu dieser Zeit gewertet, egal ob man mit Maschine oder unter Segel weiterfährt. Die Zielzeit wird für „May“ und „Must“ Boote nach der Formel

Berechnete Zielzeit = gesegele Zeit bis zum Einschalten des Motors x Gesamtstrecke / (Gesamtstrecke - fehlende Strecke) x (1 + (fehlende Strecke / Gesamtstrecke)) berechnet.

Boote, die ihren Motor ohne Berechtigung starten (zB. ohne SMS / Mail oder bevor die Limitlinie sie erreicht hat, werden als DNF gewertet.





www.CroatiaCoastCup.at

Segelanweisungen

15. Bekanntmachungen

Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich im Internet unter www.CroatiaCoastCup.at und wird, wenn möglich, an geeigneter Stelle im Marinaareal dupliziert.

16. Änderung der Segelanweisungen

Diese Segelanweisungen sind nur durch schriftliche Bekanntmachung an der Tafel für Bekanntmachungen änderbar.

17. Proteste und Strafen

Die Bestimmungen nach WRS Teil 5 sind einzuhalten. In Abänderung von WRS 61.1(a) werden auch andere rote Gegenstände, die klarmachen, dass ein Boot protestieren möchte, als „Protestflagge“ anerkannt.

Proteste sind in schriftlicher Form bis zum Ende der Protestfrist (1 Stunden nach Einlaufen des jeweiligen Schiffe in den Hafen) einzureichen. Sollte ein Boot in einem anderen Hafen anlegen, so ist ds Wettfahrtkomitee sofort zu verständigen.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden ca. 30 Minuten nach Ende der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.

Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln, die gelten, verhängt werden. Für das Strafmaß sind die „Richtlinien des OeSV für Ermessensstrafen“ heranzuziehen. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 (ausgenommen Regel 24) und dem Teil 3 der WRS anzuwenden. Dies ändert Regel 64.

Der Anhang T (Schlichtung) der Wettfahrtregeln wird angewandt.

18. Funkverbindung auf See: Kanal 72

Funkverbindung zwischen Teilnehmern und Wettfahrtleitung besteht über Kanal 72. Der Wettfahrtleiter ist für Notfälle auch über Telefon +43 664 / 512 88 03 erreichbar.

19. Sprache

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist Deutsch.

20. Startnummern, Veranstalterwerbung

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseereling unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und die Wettfahrtleitung (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind.

21. Trackingsystem

Die Teilnehmer müssen das übergebene Trackingsystem entsprechend den gesonderten Hinweisen anbringen bzw. mitführen und in Rovinj und Biograd unmittelbar nach Einlaufen gemeinsam mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Logbuchblatt abgeben. [DP] [NP]

22. Motorverwendung, Tank:

Die Verwendung des Motors zur Stromerzeugung ist erlaubt. Die Verwendung als Vortrieb oder zum Bremsen ist während der Wettfahrt verboten. Die Dieseltanks müssen beim Start jeder Wettfahrt vollgefüllt sein.





www.CroatiaCoastCup.at

Segelanweisungen

23. Logbuch

Unabhängig vom Tracking ist ein Logbuchblatt nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen und nach dem Zieleinlauf im Hafen beim Begrüßungskomitee abzugeben. Das Logbuchblatt enthält auch die Rennverklärung, die von Skipper und Co-Skipper zu unterschreiben ist.

24. Internet

Die Benutzung des Internets, insbesondere die Beschaffung von Wetterinformationen sowie die Beobachtung der Gegner im Trackingsystem ist ausdrücklich erlaubt.

25. Anker und Ankerkette

Der Anker muss aus Sicherheitsgründen einsatzfähig am Bug verbleiben. Dies ändert den Punkt 3 „Anker und Ankerkette“ in den Regeln für Einheitsklassen des OeSV.

26. Bilder und Filmaufnahmen

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt und diese uneingeschränkt in Bild und Ton verwendet, gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

27. Haftung

Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften weder für Schäden an Land noch am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem. Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen. Unabhängig davon gilt der von allen Teilnehmern bei der Registrierung zu unterzeichnende Freizeichnungstext.